

Der Sportentwickler feiert Jubiläum

Olav Görnert-Thy arbeitet seit 20 Jahren für den Kreissportbund Aurich

AURICH – Vor 20 Jahren hat der damalige Vorstand des Kreissportbundes (KSB) Aurich um den heutigen Ehrenvorsitzenden Remmer Hedemann eine Entscheidung getroffen, die sich im Lauf der Jahre als weitsichtig erwiesen hat: Am 1. April 2000 engagierte das Gremium den studierten Diplomsporthelehrer und Sporttherapeuten, Olav Görnert-Thy, als hauptamtlichen Sportreferenten. Mit Erfolg betreut er seitdem ein vielfältiges Aufgabengebiet – Sportentwicklung im KSB Aurich.

Dabei steht für den 56-jährigen das „K“ für Kommunikation, das „S“ für Service und das „B“ für Bildung. „Das ist nicht nur eine Erfindung von Olav, sondern auch eine Devise, nach der er arbeitet“, betont Remmer Hedemann, einer, der es wissen muss. Zwei Jahrzehnte haben beide Seite an Seite für den Sport in der Region gearbeitet, waren ein eingespieltes Team.

„Es gibt wohl kaum eine Frage zum Vereinssport, die Olav nicht beantworten kann“, sagt auch die KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek. Und spricht von einer „unverzichtbaren Größe“ für die rund 300 Sportvereine im Landkreis Aurich. Denn durch unzählige Vereinsberatungen sowie Aus- und Fortbildungen ist der Sportreferent mit

vielen Vereinsfunktionären und Übungsleitern bestens vernetzt und weiß, wo die Vereine der Schuh drückt.

Der gebürtige Rheinländer legt dabei viel Wert auf nachfrageorientiertes Arbeiten. „Was brauchen unsere Vereine in diesem Moment?“, lautet eine seiner Schlüsselfragen. „Auf diese Weise stellt er sich schnell auf wichtige Themen ein und hat dabei immer gute Ideen“, lobt Ignatzek.

Ein Rheinländer ohne Scheu vor Plattdeutsch

Zusammen mit Mitarbeiterin Karla Saueressig, ebenfalls seit 20 Jahren dabei, ist die KSB-Geschäftsstelle mit Sitz in Norden nach Einschätzung des Kreissportbundes gut aufgestellt. „Für mich war es eine hervorragende Situation, 2018 die top geführte Geschäftsstelle mit einem gut funktionierenden Vorstand vorzufinden“, unterstreicht die KSB-Chefin die auch aus ihrer Sicht gute Zusammenarbeit.

Remmer Hedemann beschreibt Olav Görnert-Thy zudem als sehr kommunikativ. „Auch als Rheinländer hat er keine Scheu vor der plattdeutschen Sprache, auch wenn dies eine Einstellungsvoraussetzung war, da viele Vorsitzende lieber platt-



Olav Görnert-Thy kümmert sich beim KSB Aurich seit 20 Jahren um das Thema Sportentwicklung. BILD: PRIVAT

deutsch sprechen, was nicht nur für Klootschießer und Boßler gilt“, weiß Hedemann.

Ein Beweis dafür sei der „Übungsleiter-A-Lehrgang nur für Boßler“ unter Regie von Görnert-Thy mit Vorbild-

funktion beim Landessportbund (LSB) und Friesischen Klootschießerverband (FKV).

Als hauptamtlicher Mitarbeiter betreut Olav Görnert-Thy die Vereine vor Ort oder am Telefon – und das beinahe rund um die Uhr. „Da unsere Vereine fast ausschließlich ehrenamtlich arbeiten und Sitzungen meist nach Feierabend stattfinden, ist eine Betreuung auch zu diesen Zeiten wichtig“, so Hedemann.

Die erste Aufgabe von Olav Görnert-Thy im KSB war die des Bildungsreferenten. Hedemann: „Diese Tätigkeit ist ihm auf den Leib geschneidert.“ Die Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen sei die Grundlage für gute Vereinsarbeit. „Auch das ist eine Maxime in seinem Job.“

Als eine besonders heikle Aufgabe bezeichnet Hedemann die Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichkeit in der Geschäftsstelle und Ehrenamtlichkeit in den Vorständen. „Dies erfordert sehr viel Fingerspitzengefühl und Kollegialität. Gerade diese Zusammenarbeit macht den KSB als Institution stark und Kontinuität möglich“, weiß Hedemann aus jahrzehntelanger Erfahrung. Häufige personelle Fluktuation bei anderen Verbänden zeige gerade die Wertigkeit dieser beruflichen Voraussetzung.

Emder Zeitung – Samstag 4. April 2020